

Fr. Arnold

## Aus Algier / Aus Tripolis

(1868)

### Aus Algier

1.

Ein Kaufmann Algier's, still und stolz,  
Führ' ich ein Türkenleben,  
Drum denket nicht, ich wär von Holz —  
An dem die Farben kleben.

2.

Daß ich arabscher Abkunft sei,  
Erkennt ihr an dem Kleide:  
Ich und mein Staatskleid, wir sind zwei  
Algiersche Lumpen — beide.

Indem ich Lump an Lumpen stick',  
Schaff' ich mir einen Burnus;  
Alsdann verfolgt das Geschick  
An beiden gleichen Turnus.

Denn wo ich mich auch dehn' und reck',  
Brauch' ich nichts zu vermeiden:  
Verdirbt doch in dem Straßendreck  
Gewiß nichts an uns beiden.

3.

Es hat der Araber im Haus  
Nicht Stühle und nicht Tische,

Es reicht ihm in der Mauer aus —  
Als Möbel eine Nische.

4.

Hab' in Labessa keinen Hang  
Als Sträfling zu entweichen, —  
Sie strafen hier mit Müßiggang,  
Wen sie zurückerreichen.

5.

Hier wohn' ich in der Kabylie  
Selbst Bürger und Zuave!  
Auch bin ich alle Tage hie —  
Staatsmann bei Todesstrafe.

### Aus Tripolis

Ich schrei umher in Tripolis  
Stirbt Jemand von den Meinen,  
Und miethe mir auch überdies  
Paar Weiber noch zum — Weinen.

Textnachweis:

Fr. Arnold, *Poetische Schriften*, Band 5: *Epigramme*, Leipzig 1868,  
S. 234–236.